

056. Bibelstudie über DIE LETZTEN TAGE - ACHARIT HAYAMIM אחרית הימים

Wenn wir über die Jahre hinweg in den Nachrichten und in den Zeitungen die Berichterstattung über die Gewaltausbrüche im Nahen Osten sehr genau folgen, werden wir bald zu dem Schluß kommen, daß dies keine Frage eines ethnischen Konfliktes ist ähnlich wie Ruanda, Bosnien oder Sri Lanka, sondern daß hier mehr los ist! Was hier geschieht, steht in der Bibel! Dieser Konflikt dauert schon seit tausenden von Jahren, und es sollte uns nicht überraschen, daß Israel in der oft einseitigen Berichterstattung in den meistens pro-palästinensischen Medien immer wieder der Sündenbock ist, wodurch die öffentliche Meinung weltweit in steigendem Maße eine anti-israelische Position einnimmt. Ich werde nur einige Beispiele dazu nennen. Denken Sie an den kleinen Jungen Mohammed Durah, der vor einigen Jahren angeblich von israelischen Soldaten erschossen wurde als er hinter seinem Vater Deckung suchte. Obwohl sich später herausstellte daß er durch palästinensisches Feuer getroffen wurde, wurden diese Filmaufnahmen jedoch trotzdem immer wieder als Beispiel für die israelische Gewalt gegen palästinensische Zivilisten erwähnt. Ein weiteres Beispiel ist die weltweite Empörung über die angeblichen "tausenden" Opfer in Dschenin, was damals ziemlich übertrieben war. Als sich dann später herausstellte, daß die Berichterstattung nicht der Wahrheit entsprach, wurde sie nicht oder kaum korrigiert. Und Sie erinnern sich auch die weltweite Verurteilung der israelischen Bodenoffensive gegen die Hamas im Gazastreifen im Januar 2009 und der vorhergehenden schweren Bombardemente, wobei die Palästinenser schon im voraus als Opfer betrachtet wurden? Die westliche Presse brachte dies mit den damals anstehenden israelischen Wahlen in Zusammenhang, verschwieg aber zunächst, daß diese Offensive eine Reaktion auf den anhaltenden Raketenbeschuß aus dem Gazastreifen auf israelische Städte wie u.a. Sderot war, der bereits am Heiligabend 2008 angefangen hat. Erst viel später kam dies ans Licht. Dennoch sprachen die Medien über unverhältnismäßige Gewalt von israelischer Seite und berichteten von einer beispiellosen Anzahl ziviler Opfer, wobei nach Meinung der israelischen Behörden jedoch zu Unrecht auch die getöteten Hamas-Kämpfer gezählt wurden, was natürlich von der palästinensischen Seite abgestritten wurde. Sie bestanden auch weiterhin darauf, daß alle Opfer unschuldige Zivilisten waren. Das erste Opfer das in dieser Schlacht fiel war sicherlich die Wahrheit, denn sie wird wohl nie mehr nach oben kommen. Wer kann sagen, welche Opfer Zivilisten oder Hamas-Mitglieder waren? Die letztgenannten laufen ja schließlich ebenfalls in normaler Kleidung herum. Terroristen sind auch Zivilisten. In der Regel tragen sie keine offizielle Uniform. Darüber hinaus nimmt auch eine wachsende Zahl von Frauen aktiv teil am Kampf mit der Herstellung von Bomben und sogar als Selbstmordattentäter. In dem VPRO Dokumentarfilm "Brides of Allah", wurde dies ausführlich gezeigt und erläutert. Und wenn sie umkommen, dann wird gesagt: "Schau, die Israelis schießen auf unschuldigen Zivilisten! " Wer behauptet demnach, daß nur eine kleine Handvoll Hamas-Kämpfer bei den israelischen Bombenangriffen umgekommen sei, und daß die überwiegende Mehrheit der Opfer unschuldige Zivilisten waren? Wer behauptet das? Hamas! Ist die Hamas hierfür eine zuverlässige Informationsquelle? Das glaube ich nicht! Die Toten hatten wirklich keine Hamas-Mitgliedskarte in der Tasche woraus hervorgeht, ob sie Terroristen waren oder nicht. Nein, ich bin der Meinung, daß bei den Bombenangriffen wahrscheinlich mehr Hamas-Mitglieder getötet wurden als der Hamas lieb ist, aber das werden wir in den westlichen Medien sicherlich nicht bestätigt sehen, da sie bevorzugen um in großen Schlagzeilen zu melden, daß die Israelis unschuldige Zivilisten töten. In den Nachrichten wurden blutende Menschen in dem übrigens von Israel gebauten Shifa-Krankenhaus in Gaza gezeigt, aber daß auch zahlreiche palästinensische Schwerverletzte in israelische Krankenhäuser gebracht wurden, wo sie ohne Unterschied der Rasse, des Glaubens oder der Nationalität, eine ausgezeichnete medizinische Behandlung bekamen, wurde in der Regel verschwiegen. Auch die Tatsache, daß die Hamas in großem Umfang Hilfsgüter gestohlen hat, die von den Vereinten Nationen und dem Roten Kreuz in den Gazastreifen gebracht wurden, die dann unter ihre eigenen Hamas-Leute verteilte und den Rest an die Meistbietenden verkaufte, wurde in der westlichen Presse nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dies im Gegensatz zur israelischen Zeitung The Jerusalem Post, die umfangreich

die Tatsache angeprangert hat, daß den ärmsten unter der palästinensischen Bevölkerung, die am meisten Hilfe benötigen, somit die Hilfsgüter vorenthalten wurden. Dies wurde von einem Sprecher der israelischen Armee und der UN-Agentur für palästinensische Flüchtlinge UNRWA bestätigt. Mehr als hundert Lastwagen mit Hilfsgütern wurden von der Hamas angehalten, nachdem sie in Gaza angekommen waren. Die vollständige Ladung wurde daraufhin von schwer bewaffneten Hamas-Leuten beschlagnahmt und die Lkw-Fahrer wurden angewiesen um den Gazastreifen sofort zu verlassen. Sogar offizielle Hamas-Polizisten raubten ebenfalls mit Gewalt über 400 Lebensmittelpakete und 3.500 Decken aus einem Lagerraum der UNRWA in Gaza. Ich könnte noch eine Weile fortfahren mit dem Zitieren von Beispielen woraus deutlich hervorgeht, daß in den westlichen Medien eine Doppelmoral herrscht, denn während das oben genannte von den meisten Zeitungen und dem Fernsehen nicht einmal eine Erwähnung wert befunden wurde, schenkte man in den Nachrichten und in Zeitungsartikeln mit megagroßen Schlagzeilen genügend Aufmerksamkeit an das häufige Anhalten von LKW's und Schiffen mit Hilfsgütern durch die israelischen Armee. Daß sie später, nach gründlicher Waffenkontrolle, ihre Fahrt nach Gaza fortsetzen durften und somit nicht Israel, sondern die Hamas die Hilfsgüter gestohlen hatte, spielte dabei keine Rolle, denn die Medien blieben weiterhin jammern, daß Israel die humanitäre Hilfe an den Gazastreifen behemmtete. Erst viel später konnten auch die westlichen Medien die Mißstände auf Palästinensischer Seite nicht länger verschweigen und mußten sie schließlich, sei es auch zögernd, abgepaßt erwähnen. Doch über die grauenhafte Tatsache, daß im November 2008 von der Hamas unter dem Jubel der Volksmenge in der Öffentlichkeit von 60 Polizisten der PLO mit Äxten ihre beiden Beine abgehackt und danach über die israelische Grenze geworfen wurden, ist in den westlichen Medien nichts berichtet worden, mit kleinen Ausnahmen wie u.a. einem Artikel in der christlichen Zeitung Israel Aktuell und einer Kolumne von Professor van Smalhout in der niederländischen Tageszeitung De Telegraaf. Darin schreibt er, daß die Verheimlichung dieser Verbrechen uns gar nicht so zu verwundern brauche, weil es durchaus üblich ist, daß in den Nachrichten nur palästinensische Opfer der israelischen Gewalt gezeigt werden, und dann hauptsächlich Frauen und Kinder. So wird Israel hingestellt als ein Land, das Kinder ermordet. Daß diese Kinder jedoch von den Terroristen der Hamas als menschliche Schutzschilde missbraucht werden scheinen die Journalisten hingegen ganz normal zu finden, da eine Ablehnung und Verurteilung dieser feigen Praxis in den Medien weit zu suchen ist und ebensowenig gibt es diesbezüglich massive Demonstrationen in europäischen Hauptstädten. Darüber hinaus ist es noch sehr fraglich, was Kinder überhaupt auf der Straße zu suchen haben, wenn dort scharf geschossen wird, vor allem wenn die Israelis vorher Flugblätter abgeworfen haben, worin sie die Zivilbevölkerung gewarnt hatten. Liebevoller Eltern mit einigem Verantwortungsgefühl holen ihre Kinder ins Haus wenn draußen geschossen wird. Daß Hamas Frauen, Kinder und ältere Menschen als menschliche Schutzschilde benutzt, wurde übrigens von einem Führer dieser terroristischen Bewegung selbst bestätigt, wie Sie im nachstehenden Video selbst sehen und hören können: <http://www.youtube.com/watch?v=g0wJXf2nt4Y>. Ein weiteres Beispiel ist die Berichterstattung über die sogenannte Zweite Intifada anlässlich des Besuches von Ariyel Sharon, dem damaligen Verteidigungsminister Israels an den Tempelberg in Jerusalem am 28. September 2000, zwei Tage vor Rosh haShana. Der Tempelberg ist die heiligste Stätte des Judentums, auf der sich heutzutage jedoch die Al-Aqsa-Moschee befindet, die drittheiligste Stätte des Islam. Aufgrund dieses Besuches an den Tempelberg brachen palästinensische Massendemonstrationen aus, wobei die israelische Polizei 13 Palästinenser erschossen hatte. Heftige Reaktionen folgten und eine Spirale der Gewalt brach los, wobei vom 29. September 2000 (Erev Rosh haShana) bis 30. Juli 2005 insgesamt 972 Israelis (darunter 122 Kinder) und 3.301 Palästinenser (darunter 653 Kinder) getötet wurden. Zehntausende von Menschen wurden verletzt und viele blieben infolgedessen körperbehindert. Es begann alles auf dem Tempelberg in Jerusalem (wo sonst?) und ausgerechnet wieder während der Herbstfeste Rosch haShana, Yom Kipur und Sukot, wie schon mehrmals zuvor der Fall war. Viele Kinder nahmen an den Kämpfen teil, die von zwei Leitstellen aus koordiniert wurden, in denen mindestens zehn palästinensische Organisationen vertreten waren, worunter die Terrororganisation Hamas, und es war sicherlich kein Zufall, daß diese Handgemenge stattfand in biblischen Orten wie Beit Lechem [Bethlehem], auf Arabisch Bayt Lahm, Sh'chem [Sichem], auf Arabisch Nablus, Chevron [Hebron] auf Arabisch Al Chalil und selbstverständlich auch Yerushalayim [Jerusalem], auf Arabisch Al Quds! Ebensowenig zufällig wurden ausgerechnet in der in direkter Nähe von Bethlehem gelegenen Stadt Ramallah, das auf Arabisch "Allah ist groß" bedeutet, die beiden israelischen Reservisten gelyncht und in

Stücke gehauen, denn bereits Jeremia hatte über diese Stadt, die im Hebräischen Rama genannt wird, prophezeit: *“So spricht der Ewige: Eine Stimme wird in Rama gehört, bitterliches Klagen und Weinen: Rachel beweint ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen wegen ihrer Kinder, weil sie nicht mehr sind!”* (ירמיהו Yir'm'yahu [Jeremia] 31:15). B'rit haChadasha [das Neue Testament] wiederholt diese Prophezeiung in Bezug auf die Kindestötung durch Herodes nach der Geburt von Yeshua: *“Eine Stimme ist in Rama gehört worden, viel Jammern, Weinen und Klagen; Rachel beweint ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind!”* (מתתיהו Matityahu [Matthäus] 2:18). Wichtigste Ziele der palästinensischen Angriffe waren daher auch traditionelle jüdische heilige Stätte wie das Grab von Rachel, und das Grab von Yosef [Joseph], wo der Rabbi Lieberman gelyncht wurde und das danach völlig zerstört und in eine Moschee umgewandelt wurde. Daß die Medien hauptsächlich mit Steine werfende Kinder und mit schweren Waffen feuernde Israelis ausführlich in Bild gebracht hatten, erweckte leider den Eindruck eines ungleichen Kampfes. In Wahrheit waren aber auch in richtiges Format gehackte und scharf geschnittene Steine tödliche Waffen und sowieso auch nicht ihre einzigen Waffen! Insbesondere wurden die Mitglieder der Tanzim, der Fatah-Jugend-Miliz, mit modernen automatischen Waffen wie AK-47 und M-16 und vorbereiteten Molotowcocktails ausgestattet. Das machte es für die israelischen Soldaten schwieriger, denn sie durften nur zurückschießen, wenn die Palästinenser das Feuer erst eröffneten, und dann auch nur auf die Beine! Gerichtet schießen auf bewaffnete Gegner in einer sich schnell bewegenden Menschenmenge worunter sich auch Kinder befanden, war aber gar nicht so einfach! Nicht schießen hingegen bedeutete, daß sie von der Menge gelyncht werden würden, wenn sie in ihre Hände fallen, was ja in Ramallah geschehen ist. Und so waren es leider nicht nur bewaffnete Palästinensische Schützen und Werfer von Molotow-Cocktails, die getroffen wurden, sondern leider auch kleine Steinwerfer. Kinder wollten einander in keiner Hinsicht nachstehen tun und deshalb beteiligten sie sich massenweise an den Gewalttätigkeiten, um nicht zum Gegenstand des Spotts zu sein in der Schule oder in der Nachbarschaft. Weil sie kleiner sind als Erwachsene, laufen Kinder ein zusätzliches Risiko um von auf Kniehöhe abgeschossenen Gummikugeln getroffen zu werden, und gerade das besorgt Israel das schlechte Image, dass die öffentliche Meinung so stark beeinflusst. Verstehen Sie mich nicht falsch: natürlich können wir nicht alles billigen, was Israel tut, denn auf beiden Seiten werden immerhin Gräueltaten begangen, was heutzutage ja auch aus den Videoaufnahmen der Friedensaktivisten deutlich hervorgeht. Auch die Juden machen Fehler und dazu brauchen wir unsere Augen nicht zu schließen, aber sie sind trotzdem G-ttes Volk! Lasset uns das nie vergessen! Darüber hinaus werden israelische Soldaten, die sich so schlecht benehmen, in der Regel von ihrem eigenen Militärgericht bestraft, was aber von der Gegenseite nicht gesagt werden kann. Wie dem auch sei, es sieht ganz danach aus, daß die ganze Welt an diesem Konflikt beteiligt wird, denn überall taucht der Antisemitismus wieder auf und sogar in Ländern und Städten, in denen man es nach dem Holocaust nicht mehr für möglich gehalten hätte, gehen Synagogen wieder in Flammen auf, werden jüdische Gebäude mit Hakenkreuzen beschmiert oder beschädigt und jüdische Mitbürger bedroht und sogar tödlich angegriffen. In Amsterdam standen vor einigen Jahren regelmäßig marokkanischen Schläger am Shabat in der Nähe von Synagogen, um Juden zu belästigen, ohne daß von der Polizei irgendwelche Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden, so wie in beispielsweise Rom schon seit langem gebräuchlich ist. Juden trauen sich in vielen Ländern, wo sie sich bisher sicher gefühlt haben, jetzt nicht mit einer Kippa auf die Straße aus Angst, belästigt zu werden. Überall haben sie jetzt Angst vor Anschlägen von radikalen Muslimen, die seit jenem verhängnisvollen 11. September nicht unbegründet ist, denn die ersten Morde auf Juden waren seitdem bereits zu bedauern in Antwerpen, Paris und Toulouse!

Laststein für alle Völker

Jerusalem scheint bereits tatsächlich für alle Völker zu einem Laststein geworden zu sein, so wie es der Prophet Sacharja bereits vor tausenden von Jahren vorhergesagt hatte: *“Dies ist die Last, das Wort des Ewigen über Israel: Es spricht der Ewige, der den Himmel ausspannt und die Erde gründet und den Geist des Menschen in seinem Inneren bildet: Siehe, Ich mache Jerusalem zum Taumelkelch für alle Völker ringsum, und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung Jerusalems. Und es soll geschehen an jenem Tag, daß Ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewißlich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.”* (זכריה)

Zechar'ya [Sacharja] 12:1-3, Schlachter-Übersetzung). Noch deutlicher lesen wir es in der Einheitsübersetzung: *“Ausspruch. Das Wort des Ewigen über Israel. Der Spruch des Ewigen, der den Himmel ausgespannt, die Erde gegründet und den Geist im Innern des Menschen geformt hat Seht, ich mache Jerusalem zur Schale voll berauschendem Getränk für alle Völker ringsum und auch für Juda wird dies gelten bei der Belagerung Jerusalems. An jenem Tag mache Ich Jerusalem für alle Völker zum Stein, den man hochstemmen will: Jeder, der ihn hebt, wird schwer zerschunden. Alle Völker der Erde werden sich gegen Jerusalem verbünden.”* – Teilweise wurde diese Prophezeiung bereits erfüllt durch die negative Haltung welche die Vereinten Nationen eingenommen haben gegenüber der Regierung in Jerusalem in Bezug auf das Palästinenserproblem. Der nächste Schritt zur Erfüllung dieser Prophezeiung könnte demnach der Aufmarsch von internationalen Truppenverbänden gegen Israel sein, so wie es auch damals im Golfkrieg und dem Balkankrieg der Fall war. Wenn dem so ist, tritt auch der zweite Teil dieser Prophezeiung in Wirkung. Dann wird sich allerdings herausstellen, daß man nicht nur gegen Israel Krieg führt, sondern auch gegen Israels G-tt! Ab Vers 4 lesen wir nämlich weiter: *“An jenem Tag - Spruch des Ewigen - bringe Ich alle Pferde in Verwirrung und ihre Reiter zur Raserei. Über dem Haus Juda aber halte Ich Meine Augen offen, während Ich alle Pferde der Völker mit Blindheit schlage. Dann werden Anführer Judas denken: Die Einwohner Jerusalems sind stark durch Adonai Tz'vaot, ihren G-tt! An jenem Tag mache ich Judas Anführer gleich einem Feuerbecken im Holzhaufen und gleich brennenden Fackeln in den Garben. Sie fressen alle Völker ringsum, rechts und links. Jerusalem aber wird weiterhin an seinem Ort bleiben, in Jerusalem. Dann wird der Ewige erst die Zelte Judas retten, damit der Stolz des Hauses David und der Stolz der Einwohner Jerusalems nicht zu groß wird gegenüber Juda. An jenem Tag beschirmt der Ewige die Einwohner Jerusalems, und dann wird selbst der von ihnen, der strauchelt, wie David sein und das Haus David an ihrer Spitze wie G-tt, wie der Engel des Ewigen. **An jenem Tag werde ich danach trachten, alle Völker zu vernichten, die gegen Jerusalem anrücken!!!**”* (זְכַרְיָה Zechar'ya [Sacharja] 12:4-9). - So weit ist es zwar jetzt noch nicht, aber dieser Tag ist nah genug, um uns darüber im Klaren zu sein, daß jeder der sich an Israel, G-tes Augapfel, vergreift, mit Ihm persönlich zu tun bekommt! Es ist daher von großer Bedeutung um uns bereits heute zu entscheiden auf welcher Seite wir stehen! Noch schlimmer, es wird sogar eine Zeit kommen, daß man dieser Wahl überhaupt nicht entweichen kann: entweder man entscheidet sich für den Ewigen, und somit auch für Sein Volk Israel - oder man entscheidet sich für Hamas und Hisbollah und somit für den radikalen Islam! Das ist es nämlich, worum sich alles dreht! Es geht letztendlich gar nicht darum, welches Volk den kleinen schmalen Landstreifen zwischen dem Mittelmeer und dem Jordan für sich selbst beansprucht, sondern für welche höhere Macht: für den G-tt Israels oder für den einer anderen Religion! Es ist in erster Linie ein geistlicher Kampf, und dieser Kampf ist kein neues Phänomen, sondern er besteht schon seit tausenden von Jahren, lange bevor der Islam als Religion in dieser Region entstanden war! Wenn man den arabische Name für "Palästina" kennt, nämlich "Filistin", dann wird es auf Anhieb viel deutlicher! Ich habe eine separate Bibelstudie hierüber geschrieben, und zwar die Studie Nr. 025. Hören Sie mal gut hin bei den Nachrichten im Fernsehen, wenn darin auf Arabisch über den Konflikt im Nahen Osten gesprochen wird, dann hören Sie dieses Wort wieder und wieder. Man hat hier zwar nicht so sehr mit der physischen, sondern vielmehr mit den geistigen Nachkommen der Philister zu tun, den traditionellen Erzfeinden der Israeliten, und deshalb ist es völlig ausgeschlossen um diesen Konflikt nur mit ein paar Unterschriften in Camp David oder Oslo zu lösen, die ohnehin nicht von den Extremisten beider Seiten anerkannt werden. Nein, der wahre endgültige Frieden im Nahen Osten ist nur möglich auf eine einzige Art und Weise: durch die Intervention oder vielmehr das Kommen des Mashiachs [Messias], denn es steht geschrieben: *“Doch über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist des Mitleids und des Gebetes ausgießen. **Und sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben!** Sie werden auf Ihn klagen, wie man um den einzigen Sohn klagt; sie werden bitter um ihn weinen, wie man um den Erstgeborenen weint!”* (זְכַרְיָה Zechar'ya [Sacharja] 12:10 in der Einheitsübersetzung). Im hebräischen Urtext steht jedoch: וְהִבִּיטוּ אֵלַי אֶת אֲשֶׁר־דָּקְרוּ v'hibitu elai et asher daqaru [und sie werden auf Mich sehen, den sie durchstochen haben]. Dies ist einer der Texte woraus deutlich hervorgeht, daß Yeshua und der Ewige ein und derselbe ist, da hier der Ewige immerhin selbst am Wort ist. In der Revidierten Elberfelder Übersetzung steht Vers 10 daher richtigerweise: *“Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem gieße Ich den Geist der Gnade und des*

Flehens aus, und sie werden auf Mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über Ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über Ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint!" Die Überlebenden von Israel werden an jenem Tag kollektiv vom Ruach haQodesh [dem Heiligen Geist] erfüllt, und sie werden Yeshua als den Mashiach erkennen und anerkennen den sie erst abgelehnt hatten und diesen fatalen Fehler laut bedauern. Nicht nur in Jerusalem, sondern im ganzen Land, wie in den Versen 10 bis 14 ausdrücklich beschrieben wird. Alle Formen des Götzendienstes werden in laut Kapitel 13 aus Israel entfernt, und zuguterletzt lesen wir in Vers 9b: *"Sie werden Meinen Namen anrufen und Ich werde sie erhören. Ja, Ich werde sagen: Es ist Mein Volk. Und das Volk wird sagen: Der Ewige ist mein G-tt!"* - Was für eine herrliche Aussicht! Das wird der Tag sein, auf den Millionen von Gläubigen seit Jahrtausenden gewartet haben: der Tag, an dem Yeshua haMashiach nach der Verheißung zurückkehren wird um sein Volk zu retten und zu erlösen!

Die große Drangsal

Leider lehrt uns die Bibel aber auch, daß diesem herrlichen Erlösungstag erst noch eine Menge Blutvergießen vorausgehen wird: *"Und es soll geschehen, spricht der Ewige, daß im ganzen Land zwei Drittel ausgerottet werden und umkommen, ein Drittel aber soll darin übrigbleiben. Aber dieses letzte Drittel will Ich ins Feuer bringen und es läutern, wie man Silber läutert, und ich will es prüfen, wie man Gold prüft."* (זְכַרְיָה Zechar'ya [Sacharja] 13:8-9, Schlachter-Übersetzung). *"Siehe, es kommt ein Tag für den Ewigen, da wird man deine Beute verteilen in deiner Mitte! Da werde Ich alle Heidenvölker bei Jerusalem zum Krieg versammeln; und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Frauen geschändet werden; und die Hälfte der Stadt muß in die Gefangenschaft ziehen; der Überrest des Volkes aber soll nicht aus der Stadt ausgerottet werden."* (זְכַרְיָה Zechar'ya [Sacharja] 14:1-2). Nicht-jüdische Leser werden hiervon vielleicht denken: "Natürlich ist es schrecklich, was Israel noch alles vor sich hat, bevor der Messias kommt, aber was haben wir Gläubige aus den Nationen damit zu tun? Warum sollten wir in diesem Krieg für Israel Partei ergreifen?" Nun denn, die Gläubigen aus den Nationen haben alles damit zu tun und es ist ein großer Irrtum, anzunehmen, daß am Ende nur die Juden durch die große Bedrängnis gehen müßte! Lesen Sie darum Matthäus 24 mal ganz gründlich durch: *"Und Yeshua trat hinaus und ging vom Tempel hinweg. Und Seine Talmidim [Jünger] kamen herzu, um Ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen. Yeshua aber sprach zu ihnen: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, Ich sage euch: Hier wird kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht abgebrochen wird! Als Er aber auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu Ihm und sprachen: Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen Deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein? Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt acht, daß euch niemand verführt! Denn viele werden unter Meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Mashiach [Messias]! Und sie werden viele verführen. Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muß geschehen; aber es ist noch nicht das Ende. Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen. Dann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehaßt sein von allen Heidenvölkern um Meines Namens willen. Und dann werden viele Anstoß nehmen, einander verraten und einander hassen. Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen. Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen. Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, an heiliger Stätte stehen seht (wer es liest, der achte darauf!), dann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist; wer auf dem Dach ist, der steige nicht hinab, um etwas aus seinem Haus zu holen, und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, um seine Kleider zu holen. Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Bittet aber, daß eure Flucht nicht im Winter noch am Shabat [Sabbat] geschieht. **Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird!** Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden. Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Mashiach [Messias], oder dort, so glaubt es*

nicht! Denn es werden falsche Messiasen und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. Siehe, Ich habe es euch vorhergesagt. Wenn sie nun zu euch sagen werden: »Siehe, Er ist in der Wüste!«, so geht nicht hinaus; »Siehe, Er ist in den Kammern!«, so glaubt es nicht! Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen scheint, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein. Denn wo das Aas ist, da sammeln sich die Geier. Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden. Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und Er wird Seine Engel aussenden mit starkem Shofarschall, und sie werden Seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen. Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon saftig wird und Blätter treibt, so erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist. Also auch ihr, wenn ihr dies alles seht, so erkennt, daß Er nahe vor der Türe ist. Wahrlich, Ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist. Himmel und Erde werden vergehen, aber Meine Worte werden nicht vergehen. Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein Mein Vater. Wie es aber in den Tagen Noachs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noach in die Arche ging, und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein. Dann werden zwei auf dem Feld sein; der eine wird genommen, und der andere wird zurückgelassen. Zwei werden auf der Mühle mahlen; die eine wird genommen, und die andere wird zurückgelassen. So wacht nun, da ihr nicht wißt, in welcher Stunde euer Herr kommt!“ (מתתיהו Matityahu [Matthäus] 24:1-42, Schlachter-Übersetzung).

Wann wird das geschehen?

Yeshua selbst sagt hier, daß nicht nur das Volk Israel durch die große Drangsal gehen muß und von allen Nationen der Erde angegriffen wird, sondern daß letztlich alle Gläubigen sehr schwer verfolgt werden. Juden und Gläubige aus den Nationen sitzen in dieser Hinsicht im selben Boot, und das ist auch logisch, da ich bereits erwähnt habe, daß es sich hierbei in erster Linie um einen geistlichen Krieg handelt, der sowohl in den himmlischen Gefilden wie auf Erden geführt wird. Dieser Krieg beginnt bereits in בְּרֵאשִׁית B'reshit [Genesis] und wird erst in חִזְיוֹן Chizayon [Offenbarung] zu Ende sein! Wie dieser Krieg für uns ausgeht, hängt ganz davon ab, ob wir eine lebendige Beziehung zu Yeshua haben und erwartungsvoll auf seine baldige Wiederkunft ausschauen, aber auch welche Haltung wir bereits heute gegenüber Israel und dem jüdischen Volk annehmen. Bitte lassen Sie mich Sie noch einmal darauf hinweisen, daß Yeshua nicht separat erhältlich ist! Man kann nicht an den G-tt Israels glauben und kein wahrer Anhänger des jüdischen Heilands sein, wenn man sich gleichgültig oder sogar negativ gegenüber Seinem Volk Israel verhält. Wenn Sie denken, daß man Sie in der großen Bedrängnis in Ruhe lassen wird wenn auch Sie sich zusammen mit den Massen gegen Israel kehren oder wenn Sie diesbezüglich eine unparteiische Haltung einnehmen, dann täuschen Sie sich! Das Volk Israel ist schon seit Menschengedenken eine Zielscheibe des Hasses, des Spottes, der Verachtung, der Ablehnung, der Demütigung und der Aggression, eben weil es Sein Volk, Sein auserwähltes Volk ist! Und wenn die Kirche, die aus den Gläubigen aller Nationen zusammengestellt ist, sich ebenfalls darauf beruft, das Volk G-ttes zu sein, dann wird sie den gleichen Leidensweg gehen müssen und ebenfalls eine gnadenlosen Verfolgung zu erwarten haben, wovon die römischen Kaiser Nero und Calligula derzeit nur einen kleinen Vorgeschmack gegeben haben, die aber in den אַחֲרֵי־יָמִים Acharit haYamim [den letzten Tagen] einen beispiellosen Höhepunkt in Grausamkeit erreichen wird! Bei wem von uns erben sich bei dieser Zukunftserwartung nicht auch sofort die beiden Fragen, die bereits von den Jüngern an Yeshua gestellt wurden: "Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen sein, wann dies alles vollendet werden soll?" (Markus 13:4). Auf die erste Frage nach dem wann gab Yeshua zur Antwort: "Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch nicht der Sohn, sondern nur der Vater!" (Markus 13:32). Diese Antwort verbietet uns jede Berechnung des Zeitpunktes Seiner Rückkehr. So sind deshalb auch alle Berechnungen bisher gescheitert.

Eine ähnliche Frage beantwortete Yeshua noch kurz vor Seiner Himmelfahrt mit den Worten: *“Es ist nicht eure Sache, die Zeiten oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in Seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat!”* (מפעלות Mif'alot [Handelingen] 1:7). Stattdessen ruft Er uns auf, wachsam zu sein, da Er unerwartet kommen wird wie ein Dieb in der Nacht, und unberechenbar wie der Blitz am Himmel! Yeshua gab uns den Rat um den Propheten Daniel zu konsultieren. Dort lesen wir: *“Und bis ans Ende wird es Krieg geben, fest beschlossene Verwüstungen. Und er [der Antichrist] wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel wird ein Greuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.”* (דניאל Dani'el [Daniel] 9:26b-27). Wenn wir den Schlüssel zur Entzifferung der Endzeit-Prophezeiungen anwenden, den wir in יהזקאל Yechez'qel [Hesekiel] 4:6 und in במדבר Bamidbar [Numeri] 14:34 finden, und zwar daß ein Tag gleich eines Jahres ist, dann umfaßt die von Daniel erwähnte Woche einen Zeitraum von sieben Jahren. Durch das Aufstellen des "Greuels der Verwüstung" in der Hälfte der Jahrwoche wird dieser Zeitraum in zwei Perioden von je 3 ½ Jahren aufgeteilt, nämlich die kleine und die große Drangsal. Und insbesondere von diesen letzten 3 ½ Jahren spricht Yeshua in Matthäus 24! Auch einige Texte aus der Offenbarung sprechen über diesen Zeitraum von 3 ½ Jahren, die gleich sind an 42 Monate oder 1260 Tage oder auch eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit genannt werden: *“Und mir wurde eine Meßrute gegeben, gleich einem Stab; und der Engel stand da und sagte: Mache dich auf und miß den Tempel G-ttes samt dem Altar, und die, welche darin anbeten! Aber den Vorhof, der außerhalb des Tempels ist, laß aus und miß ihn nicht; denn er ist den Heidenvölkern übergeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten 42 Monate lang. Und Ich will meinen zwei Zeugen geben, daß sie weissagen werden 1260 Tage lang, bekleidet mit Sacktuch.”* (חזיון Chizayon [Offenbarung] 11:1-3). *“Und es wurde ihm [dem Antichrist] ein Maul gegeben, das große Worte und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang zu wirken.”* (חזיון Chizayon [Offenbarung] 13:5). Yeshua sagte demnach nichts über den Zeitpunkt Seines Kommens, aber die Bibel sagt uns hingegen sehr viel über die 3 ½ Jahre, die daran vorangehen!

Zeichen Seines Kommens

Dann aber beantwortete Yeshua die zweite Frage nach dem Zeichen Seiner Wiederkunft und dem Ende der Weltzeit mit der Tatsache, daß ebenso wie bei der Geburt eines Kindes auch der Wiedergeburt der Welt Wehen vorhergehen werden. Als Wehen erwähnte Er unter anderem Kriege und Kriegsgerüchte, Hungersnöte, Seuchen, Erdbeben und andere Naturkatastrophen. Jetzt können Sie sagen, daß es schon immer Kriege und Katastrophen gab. Das stimmt schon, und das hatte auch zur Folge, daß Seine Wiederkunft durch die Jahrhunderte hindurch immer als nahe bei erwartet wurde, was ja auch Seine Absicht war um uns wachsam zu halten. Sie haben aber in Umfang und Schrecken von Jahrhundert auf Jahrhundert zugenommen und erst jetzt sind wir so weit, imstande zu sein um durch die weltweite Umweltverschmutzung und einen Atomkrieg die Weissagungen aus der Offenbarung wörtlich auskommen zu lassen.

Entrückung vor der großen Drangsal?

Was sollte Yeshua aber gemeint haben mit dem Hinweis, daß der eine angenommen (in manchen Übersetzungen steht **mitgenommen**) und der andere zurückgelassen wird? Spricht Er hier von einer Evakuierung? Es sieht ganz danach aus, denn in diesem Verband spricht er nämlich auch über die Arche Noachs, worin die G-ttesfürchtigen vor der Sintflut gerettet wurden. Auch eine andere Aussage Yeshua's zeigt deutlich in diese Richtung: *“Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf Mich bewahrt hast, werde auch Ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen. Siehe, Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit dir niemand deine Krone nehme!”* (חזיון Chizayon [Offenbarung] 3:10-11). Yeshua nennt die große Drangsal hier *“Stunde der Versuchung”*. Er sagt hier jedoch nicht daß die Gläubigen bewahrt werden vor der Versuchung, sondern vor der **Stunde** der Versuchung. **Das bedeutet nämlich daß sie gar nicht in die Stunde kommen werden!** Wörtlich steht im Urtext eigentlich nicht *“vor”*, sondern *“aus der Stunde der Versuchung”*. Das Verhältniswort εκ ek deutet im Griechischen eine

Bewegung von innen nach außen an, hat aber in diesem Verband mehr die Bedeutung von "draußen bleiben". Es ist deshalb gar nicht so undenkbar daß bei vielen Gläubigen hierdurch die Frage lebt, ob die Gemeinde Yeshua's während der großen Drangsal, wenn die Menschheit ihre dunkelste Periode erlebt, überhaupt noch hier sein wird. Ein Teil der Gemeinde leider schon., denn Matthäus 24 und Markus 13 lassen hierüber keinen Zweifel übrig, daß in den Jahren beispiellosen Elends, welche der Rückkehr Yeshua's vorangehen, nicht nur Juden sondern auch Christen verfolgt und umgebracht werden wegen ihres Glaubens. Offenbarung 13:7-8 spricht ebenfalls hiervon: *"Und es wurde ihm [dem Antichrist] gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Vollmacht gegeben über jeden Volksstamm und jede Sprache und jede Nation. Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen im Sefer haChayim [Buch des Lebens] des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an."* - Und trotzdem haben wir die Verheißung, daß der Ewige uns zu Seiner Zeit "aus der Stunde der Versuchung" bzw. Aus der Drangsal wegnehmen wird. Diese Verheißung finden wir auch im 1. Korinther 10:13 zurück. Sha'ul [Paulus] schreibt dort: *"Noch ist keine Versuchung über euch gekommen, die den Menschen überfordert. G-tt ist treu; Er wird es nicht zulassen, daß ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch in der Versuchung einen Ausweg schaffen, so daß ihr sie bestehen könnt."* Er zieht uns aus dem Elend und kann uns auch davor behüten, denn Er hat uns verheißt: *"Um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden."* Die sieben Jahre sollen für die Auserwählten, deren Namen im Sefer haChayim [dem Buch des Lebens] stehen, halbiert werden, sodaß sie nur die ersten 3 ½ Jahre mitzumachen brauchen. Wer sind aber diese Auserwählten? Sind es die Christen, die von sich selbst denken daß sie in G-ttes Heilsplan die Stelle der Juden eingenommen haben? Ist es die Kirche die anstelle Israels gekommen sei? Der Engel des Ewigen gab dem Propheten Daniel Antwort auf diese Frage: *"Zu jener Zeit wird sich der große Fürst Michael erheben, der für die Kinder deines Volkes einsteht; denn es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es noch keine gab, seitdem es Völker gibt, bis zu dieser Zeit. **Aber zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der sich in dem Buch eingeschrieben findet!**"* (דַּנִּיאֵל Dani'el [Daniel] 12:1). Daniel war ein Israelit, und wenn der Engel "dein Volk" sagte, dann meinte er damit selbstverständlich das Volk Israel, jedenfalls den gläubigen Teil des Volkes. Einen anderen Beweis für die jüdische Identität der Gemeinde die in Sicherheit gebracht wird, finden wir in Offenbarung 12:1-17: *"Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen. Und sie war schwanger und schrie in Wehen und Schmerzen der Geburt. Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen; und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte, um ihr Kind zu verschlingen, wenn sie geboren hätte. Und sie gebar einen Sohn, einen männlichen, der alle Heidenvölker mit eisernem Stab weiden wird; und ihr Kind wurde entrückt zu G-tt und Seinem Thron. Und die Frau floh in die Wüste, wo sie einen von G-tt bereiteten Ort hat, damit man sie dort **1260 Tage** lang ernähre. Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache und seine Engel kämpften; aber sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Und so wurde der große Drache niedergeworfen, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführte; er wurde auf die Erde hinabgeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen. Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist gekommen das Heil und die Macht und das Reich unseres G-ttes und die Herrschaft seines Gesalbten! Denn hinabgestürzt wurde der Verkläger unserer Brüder, der sie vor unserem G-tt verklagte Tag und Nacht. Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod! Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr darin wohnt! Wehe denen, die auf der Erde wohnen und auf dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch herabgekommen und hat einen großen Zorn, da er weiß, daß er nur wenig Zeit hat. Und als der Drache sah, daß er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte. Und es wurden der Frau zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliegen kann an ihren Ort, wo sie ernährt wird **eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit**, fern von dem Angesicht der Schlange. Und die Schlange schleuderte aus ihrem Maul der Frau Wasser nach, wie einen Strom, damit sie von dem Strom fortgerissen würde. Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang*

den Strom, den der Drache aus seinem Maul geschleudert hatte. Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote G-ttes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben.” (חז׳ון Chizayon [Offenbarung] 12:1-17). - Wir sehen hier eine Frau, mit der Sonne bekleidet, dem Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen. Unwillkürlich denken wir hierbei an den Traum des Yosef [Josef], worin dieselben Symbole vorkommen. Die zwölf Sterne sind die zwölf Stämme Israels und die Sonne ist Yeshua, die “Sonne der Gerechtigkeit”. Der Mond unter ihren Füßen ist das Symbol des Islams, der letztendlich überwunden wird. Dies alles erweist, daß diese Frau niemand anders als nur Israel darstellen kann, wie klar hervorgeht aus Vers 5, denn der Sohn, das männliche Kind, ist ohne Zweifel Yeshua haMashiach! Die Annahme von vielen, daß mit der Frau die allgemeine christliche Kirche gemeint sei, stößt auf ernsthafte Bedenken, da die Kirche ja dann die “Mutter Christi” sein müßte. Yeshua ist jedoch ein Sohn Israels und nicht ein Sohn der Kirche, denn Er ist aus dem jüdischen Volk entsprossen und nicht aus der Kirche! (עבר׳ים Ivrim [Hebräer] 7:14). Außerdem hat Yeshua die Gemeinde hervorgebracht und nicht umgekehrt! Wir sehen hier auch eine enge Verbindung zum bereits eher zitierten Daniel 12:1, denn darin, aber auch in 10:13 und 10:21, ist nämlich die Rede vom Erzengel Michel, der den Söhnen Israels zur Seite steht. Michael hat somit eine spezielle Beziehung zu Israel, und er ist es, der in Offenbarung 12 den Kampf mit dem Teufel anbindet und ihn zur Erde hinabwirft! Die Frau, die verfolgt wird und 1260 Tage lang, das ist 3 ½ Jahre bzw. eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit in der Wüste verborgen wird an einem von G-tt bereiteten Ort, kann somit nur der gläubige Teil Israels sein: alle deren Namen im Buch des Lebens geschrieben stehen. Sie werden von dem Ewigen selbst auf Adlersflügeln in Sicherheit gebracht. Und wie ist es mit den Gläubigen aus den Nationen? Gehören sie denn nicht dazu? Aber sicher! Selbstverständlich gehören auch sie dazu, allerdings nur diejenigen, die als “*wilde Zweige eingepfropft sind in den edlen Ölbaum Israel*” (siehe Römer 11) und welche die jüdische Identität der Gemeinde und ihres Erlösers anerkennen! Christen, die der Ersetzungslehre anhängen oder eine gleichgültige Haltung gegenüber Israel einnehmen, aber dennoch “den Herrn Jesus” im Herzen haben, werden sicherlich gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch (1. Korinther 3:15), denn sie werden zurückbleiben! Da es niemals Yeshua’s Absicht war um eine neue Religion neben dem Judentum und von Israel abgetrennt zu gründen, wird es auch vollkommen unmöglich sein daß die Evakuierung der Gemeinde außerhalb des jüdischen Kontextes stattfinden könnte! Jetzt können wir auch Römer 11:25 besser verstehen: “*Israel ist zum Teil Verstockung widerfahren, bis die Vollzahl der Heiden eingegangen ist; und so wird ganz Israel gerettet werden.*” Sobald die letzten Gläubigen aus den Heiden, die im Buch des Lebens geschrieben stehen, in den Zufluchtsort eingegangen sind, wird die Verstockung von dem Teil Israels, der zurückbleibt, weg genommen. Weil die Frau sich nun außerhalb des Blickfeldes der Schlange befindet, wird der Satan seine Wut abreagieren “*auf die übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote G-ttes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben.*” Hierbei müssen wir denken an zwei Gruppen Gläubiger die zurückgeblieben sind, nämlich Juden, diejenigen also, welche die Gebote G-ttes befolgen, und Christen, diejenigen also, die das Zeugnis Jesu Christi haben, die an ihrem Glauben festhalten und sich nachträglich doch noch an die Seite Israels stellen im Gegensatz zu den lauen, freisinnigen Christen die ebenfalls zurückgeblieben waren, aber von ihrem Glauben abgefallen sind und sich gegen Israel gekehrt haben. Yochanan [Johannes] sprach ebenfalls von zwei Gruppen von Gläubigen, welche die große Drangsal miterleben werden: die 144.000 Versiegelten aus allen Stämmen Israels und die große Schar aus allen Nationen und Völkern, die niemand zählen kann.

Erst die Wegnahme und daraufhin die Aufnahme?

Die Flucht der Frau in die Wüste wird oft in Zusammenhang gebracht mit der Entrückung ihres Sohnes zum Throne G-ttes im Himmel und so argumentiert man daß die Himmelfahrt von Yeshua eigentlich auch die Himmelfahrt der Gemeinde mit einschließt, da Yeshua gesagt hat: “*Im Haus Meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte Ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn Ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme Ich wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit auch ihr seid, wo Ich bin.*” (י׳וחנן Yochanan [Johannes] 14:2-3). So entstand der Glaube an die Aufnahme der Gemeinde, obwohl dieser Begriff in der ganzen Bibel nirgendwo vorkommt, die Aufnahme in den Himmel wohl zu verstehen. Man beruft sich hierzu auf den folgenden Text: “*Denn wenn wir glauben, daß*

Yeshua gestorben und auferstanden ist, so wird G-tt auch die Entschlafenen durch Yeshua mit Ihm führen. Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrigbleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Shofar G-ttes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten im Mashiach werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit." (1. Thessalonicher 4:14-17). Die Entrückung in die Wolken, die hier beschrieben wird, kann jedoch niemals vor der großen Drangsal stattfinden, weil an anderer Stelle geschrieben steht, daß dies geschehen wird beim Blasen der letzten Shofar: "Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der **letzten** Shofar; denn die Shofar wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden." (1. Korinther 15:51-52). "Letzte" will sagen, daß danach keine Shofar mehr geblasen wird. Wir lesen aber anderswo, daß auch die Wiederkunft des Mashiachs stattfinden wird beim Blasen einer Shofar, und das ist natürlich am Ende der großen Drangsal: "Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und Er wird Seine Engel aussenden mit starkem Shofarschall, und sie werden Seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen." (מתתיהו Matityahu [Matthäus] 24:30-31). In Offenbarung 8 bis 11 wird genau beschrieben, daß insgesamt sieben Shofarim [Widderhörner] geblasen werden, welche die letzten sieben Jahre vor der Wiederkunft des Mashiachs andeuten. Über die **letzte** Shofar lesen wir: "Und der siebte Engel stieß in die Shofar; da ertönten laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Die Königreiche der Welt sind unserem Herrn und Seinem Gesalbten zuteil geworden, und Er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit!" (חִזְיֹן Chizayon [Offenbarung] 11:15). Ferner lesen wir, daß die Entrückung gepaart geht mit der Auferstehung der entschlafenen Gläubigen. Auch dies ist ein Beweis daß die Aufnahme in die Wolken nicht vor der großen Drangsal stattfinden kann, und zwar aus zweierlei Grund: erstens ist die Wegnahme bezweckt als Evakuierung. G-tt wird Seine Auserwählten in Sicherheit bringen! Die Seelen der Entschlafenen befinden sich bereits in Sicherheit. Es hätte keinerlei Bedeutung wenn sie den Himmel erst verlassen würden um aus dem Grab aufzuerstehen und gleich danach im selben Augenblick wieder zurückzukehren in den Himmel. Zweitens würde die Auferstehung der Toten vor der großen Drangsal streitig sein mit Offenbarung 20:4-6, denn darin steht geschrieben: "Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und ich sah die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes G-ttes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihre Stirn noch auf ihre Hand angenommen hatten; und sie wurden lebendig und regierten die 1000 Jahre mit dem Mashiach. Die übrigen der Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis die 1000 Jahre vollendet waren. **Dies ist die erste Auferstehung!** Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester G-ttes und des Mashiachs sein und mit Ihm regieren 1000 Jahre." - Hier wird ganz klar und deutlich gesprochen von der ersten Auferstehung und demnach kann davor keine frühere Auferstehung gewesen sein. Es gibt nur zwei Auferstehungen, nämlich die erste vor dem tausendjährigen Reich, das sind alle Gläubigen seit der Grundlegung der Welt, und die zweite erst danach, nämlich die Auferstehung der Ungläubigen am Tag des Urteils! Demnach kann die **Aufnahme** der Gemeinde in die Wolken bei der Wiederkunft des Herrn nicht dasselbe sein als die **Wegnahme** der Gemeinde in den Zufluchtsort vor der großen Drangsal! Das sind zwei verschiedene Ereignisse, wobei ich Sie nachdrücklich daraufhinweisen möchte, daß die Wegnahme bereits in nächster Zukunft stattfinden kann. Die Worte Yeshua's um wachsam zu sein sollten wir deshalb gewiß nicht in den Wind schlagen.

Zufluchtsort auf der Erde, nicht im Himmel

Der Gedanke, daß die Gemeinde sich nach der Entrückung im Himmel befinden würde, existiert schon lange, aber wenn wir die Bibel diesbezüglich ernsthaft untersuchen und dabei auch noch unseren gesunden Verstand gebrauchen, müssen wir daraus folgern daß dies völlig unmöglich

ist, und zwar aus mehreren Gründen. Wenn wir davon ausgehen daß die Auferstehung der Toten erst nach der großen Drangsal stattfindet, dann befinden sich bis zu diesem Zeitpunkt nur die Seelen der verstorbenen Gläubigen im Himmel, während ihre Gebeine noch im Grab liegen. Die lebenden Gläubigen werden jedoch bereits vor der großen Drangsal weggenommen und in den Zufluchtsort gebracht. Wenn dieser Zufluchtsort sich tatsächlich im Himmel befinden würde, dann bedeutete dies, daß dort gleichzeitig zwei unterschiedliche Gruppen Gläubiger anwesend sein würden: die Lebenden mit Körper und die Seelen der Entschlafenen ohne Körper. Dies erscheint mir sehr unwahrscheinlich. Verstehen Sie was ich meine? Außerdem sagt Sha'ul [Paulus] nachdrücklich, daß die Lebenden, die bis zur Wiederkunft des Herrn übrigbleiben, den Entschlafenen nicht zuvorkommen werden. Ich bin deshalb der Meinung zugetan, daß unser Zufluchtsort sich nicht im Himmel, sondern irgendwo hier auf Erden befinden wird. Auch das hochpriesaterliche Gebet zeigt in diese Richtung, worin Yeshua zu Seinem Vater für die Gemeinde betete in Bezug auf die große Drangsal: *“Ich bitte nicht, daß Du sie aus der Welt nimmst, sondern daß du sie bewahrst vor dem Bösen.”* (יוחנן [Johannes] 17:15). Es geht hier demnach um das Bewahren, das in Sicherheit bringen der Auserwählten, nicht um das Wegnehmen aus dieser Welt. Sehr geheimnisvoll bleibt jedoch der Umstand daß die Frau, der edle Ölbaum, mit all ihren natürlichen und eingepfropften Zweigen außerhalb des Bereiches der Schlange gebracht werden zu einem von G-tt bereiteten Ort wo sie ernährt wird. Was und wo ist dieser Zufluchtsort? In יואל [Joel] 4:16 lesen wir: *“Der Ewige ist eine Zuflucht für Sein Volk und eine feste Burg für die Kinder Israels.”* Meine Gedanken richten sich wie von selbst auf eine besondere Überschattung des Ewigen, denn es wird auch in den Psalmen so oft gesprochen und gesungen vom Zuflucht suchen unter G-ttes Flügeln. Auch muß ich denken an Offenbarung 13:6, worin das Tier, der Antichrist, seine machtlose Wut zum Ausdruck bringt: *“Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen G-tt, um Seinen Namen zu lästern und Sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen.”* - Das hier gebrauchte Wort “Zelt”, auf Hebräisch משכן Mishkan, das auch mit “Tabernakel” übersetzt wird, deutet auf das Wohnen G-ttes inmitten Seines Volkes auf Erden. Es ist eine Absonderung eines Gebietes wohin der Feind nicht durchdringen kann, denn es ist die Überschattung des Ewigen über einen geheiligten und auserwählten Teil der Gläubigen auf Erden, worüber Er Sein Zelt gespannt hat! Die Tatsache, daß das Tier “das Zelt”, also den Zufluchtsort der Gemeinde, und “die Himmelbewohner”, das sind die Engel und die Seelen der entschlafenen Gläubige, separat nennt bei seiner Lästerung, zeigt an daß das Zelt sich hier auf Erden befinden muß und nicht im Himmel, und daß es gerade dieses Zelt hier auf Erden ist, welches den Antichrist so sehr zur Raserei und zur G-tteslästerung bringt: 1260 schreckliche Tage lang!

Der Tag des Herrn

Und dann kommt endlich der langersehnte “Tag des Herrn”, der Tag der für Israel das Heil und die Erlösung bringen wird, aber den Feinden Israel das Urteil und die totale Vernichtung! Die siebte Shofar wird geblasen und die eindrucksvolle Stimme des Erzengels wird erklingen. Laut einer alten Midrash ist dies ein Kommando, ein Aufruf für die Toten um aufzuerstehen! Der durchdringende Ton der Shofar mit seinen stotternden und langgezogenen Tönen ist ein Signal, das aufruft zum Kampf, aber auch zur Wachsamkeit! Es kündigt ebenfalls das Kommen des Königs an! Möge das Widderhorn auch uns aufrufen um zu kämpfen gegen die Mächte der Finsternis in der Welt, aber auch in unserem Herzen! Die Toten stehen auf! Alle die zur Gemeinde des Ewigen gehören: es sind die Gläubigen beider Bünde, aller Jahrhunderte und aller Völker! Die Auferstehung der Gläubigen in einem neuen, verherrlichten Körper wird erst stattfinden und gleich danach werden auch die in jenem Augenblick noch lebenden Gläubigen, sowohl diejenigen im Zufluchtsort wie auch diejenigen die sich noch in der Drangsal befinden, in einem unteilbaren Augenblick verwandelt werden und ebenso einen verherrlichten Körper empfangen und gemeinsam werden sie entrückt in die Wolken, dem kommenden Mashiach entgegen, der mit einem unzählbaren Engelheer aus dem Himmel herabkommt. Sie werden Ihn empfangen als König! Ihre Begegnung wird stattfinden in der Luft und sie werden sich in Schlachtordnung hinter ihren König scharen! Während die Wegnahme vor der großen Drangsal zur Evakuierung bestimmt war, wird die Aufnahme in die Wolken in direktem Zusammenhang stehen mit der Ankunft des Königs, der Sein Heer zu Sich ruft um sich zu sammeln für den Angriff! Yeshua wird mit dem Blasen der siebten Shofar wie beschrieben in Offenbarung 11:15-19 direkt in das Weltgeschehen eingreifen: *“Dann wird der Ewige, mein G-tt, kommen, und alle*

Heiligen mit Ihm!” (זכריה Zechar’ya [Sacharja] 14:5b). - Bereits Henoch hat hiervon יהודה Yehuda [Judas] 1:14 geweissagt, indem er sprach: *“Siehe, der Ewige ist gekommen mit Seinen heiligen Zehntausenden, um Gericht zu halten über alle und alle G-ttlosen unter ihnen zu strafen wegen all ihrer g-ttlosen Taten, womit sie sich vergangen haben, und wegen all der harten Worte, die g-ttlose Sünder gegen ihn geredet haben.”* Yeshua wird kommen in einem weltumfassenden Krieg, der zugespitzt sein wird auf Israel, das einzige Land wovon der Ewige gesagt hat, daß es **Sein Land** ist! Und Er wird kommen um die Feinde Seines Landes Israel zu zerschmettern und Seine Herrschaft wiederherzustellen: *“Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn Ich das Geschick von Yehuda [Juda] und von Yerushalayim [Jerusalem] wende, da werde Ich alle Heidenvölker versammeln und sie ins Tal Yehoshafat [Josaphat] hinabführen; und Ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen Meines Volkes und Meines Erbteils Israel, weil sie es unter die Heidenvölker zerstreut und Mein Land verteilt haben...”* (יואל Yo’el [Joel] 4:1-2) *“Aber der Ewige wird ausziehen und gegen jene Heidenvölker kämpfen, wie damals am Tag Seines Kampfes, am Tag der Schlacht. Und Seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem nach Osten zu liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten...”* (זכריה Zechar’ya [Sacharja] 14:3-4). Es war dieser Ölberg, von wo aus Yeshua derzeit zum Himmel aufgefahren ist und es wird der selbe Ölberg sein, worauf Er wiederum Seine Füße stellen wird wenn Er aus dem Himmel herabkommt um Sein Volk Israel zu befreien und die Feinde Israels zu bestrafen: *“Das aber wird die Plage sein, mit welcher der Ewige alle Völker schlagen wird, die gegen Jerusalem Krieg geführt haben: ihr Fleisch wird verfaulen, während sie noch auf ihren Füßen stehen; ihre Augen werden verfaulen in ihren Höhlen, und ihre Zunge wird verfaulen in ihrem Mund!”* (זכריה Zechar’ya [Sacharja] 14:12). Offenbarung 19:11-14 und 19-21 berichtet hierüber: *“Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der Wahrhaftige«; und in Gerechtigkeit richtet und kämpft Er. Seine Augen aber sind wie eine Feuerflamme, und auf Seinem Haupt sind viele Kronen, und Er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur Er selbst. Und Er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und Sein Name heißt: »Das Wort G-ttes«. Und die Heere im Himmel folgten Ihm nach auf weißen Pferden, und sie waren bekleidet mit weißer und reiner Leinwand. - Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit Dem, der auf dem Pferd sitzt, und mit Seinem Heer. Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.”* - Dieser Tag wird kommen, und Yeshua ruft uns auf um wachsam zu sein. Einst werden alle Menschen sich entscheiden müssen: entweder für das Siegel des Ewigen, des G-ttes Israels, oder für das Malzeichen des Tieres! Yeshua sagt: **“Siehe, Ich komme bald und Mein Lohn mit Mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird. Ich bin das Alef und das Tav, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. Glückselig sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.”** (חזירין Chizayon [Offenbarung] 22:12-14). Amen!

Werner Stauder